

## XII. Luxemburg.

17. November. Großherzog Adolf in Schloß Hohenburg †. Geboren 24. Juli 1817, kam zur Regierung als Herzog von Nassau 1839, verlor Nassau 1866, erhielt die Regierung Luxemburgs 1890. — Sein Nachfolger ist sein Sohn Wilhelm, geboren im Jahre 1852.

## XIII. Dänemark.

6./13. Januar. Kabinettswechsel.

Am 6. Januar reichen der Kriegsminister, der Kultusminister, der Landwirtschaftsminister, der Minister des Innern und der Justizminister ihr Resignationsschreiben ein. Am 11. Januar erklärt Ministerpräsident Deunger den Rücktritt des Kabinetts; am 12. wird folgendes Ministerium gebildet: Christensen, Ministerpräsident, sowie Krieg und Marine; Graf Raben-Loebkau, Auswärtige Angelegenheiten; der bisherige Justizminister Alberti verbleibt auf seinem Posten, ebenso der bisherige Landwirtschaftsminister Olaf Hansen. Der bisherige Minister des Innern, Soerensen, wird Kultusminister; Abgesandter und Anwalt beim höchsten Gerichte, Soend Hoegsbro, wird Minister für öffentliche Arbeiten. Der Abgeordnete und Mediziner Sigurd Berg wird Minister des Innern. Der Abgeordnete Mediziner Wilhelm Larsen erhält das Finanzportefeuille. — Sämtliche Mitglieder des neuen Kabinetts gehören dem Zentrum und dem rechten Flügel der Reformpartei der Linken an; sie sind mit Ausnahme des Ministers des Auswärtigen Mitglieder des Folkething.

17./18. Januar. Programm des Ministeriums. Vertrauensvotum.

Ministerpräsident Christensen erklärt im Folkething, das Ministerium sei ein ausgewähltes Ministerium der Linken; er vertritt aber keine einseitigen Interessen und wünsche die Zusammenarbeit mit allen, die das Wohl des Landes wollen. Der wichtigste Punkt des Programms sei die Durchführung des vorliegenden Regierungsentwurfes über das allgemeine Wahlrecht zur Gemeindevertretung, die Ordnung des Landesverteidigungswesens auf der Grundlage der Neutralität des Landes, die nach Ansicht des Ministerpräsidenten ohne wesentliche Veränderungen des Militärbudgets durchgeführt werden könne, und die Abänderung der Wahlkreisordnung bei den Folkethingwahlen, wozu eine Änderung der Verfassung erforderlich sei. Am 18. wird ein Vertrauensvotum für die Regierung mit 63 Stimmen angenommen. Die 38 Abgeordneten der Minorität enthalten sich der Abstimmung.

16./18. Februar. (Kopenhagen.) Internationale Konferenz von Ostsee- und Nordsee-Roibern.